

Dualität (3)

Kryon durch Lee Carroll, Boulder, Colorado, 5.1.2020

Übersetzung: Dr. Bryan Cooper ^[1]

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ich sage es noch einmal. Es gibt Menschen, die sagen werden: »Nun, ich habe vorhin bemerkt, dass das Channelling hier sehr, sehr schnell erfolgte.« Andere wiederum werden sagen: »Ja, das ist ein Beweis dafür, dass es nicht wirklich Channelling ist, denn jeder weiß, dass man, wenn man channeln will, eine Menge tiefer Atemzüge machen muss, eine Weile hecheln muss, in eine bestimmte Richtung blicken und auf eine bestimmte Weise sich ernähren muss.«

Das hat sich alles geändert, meine Lieben, denn jeder Einzelne der hier Anwesenden hat diese Fähigkeit. Ich spreche nicht von dem Channeller, der mit einem Mikrofon vor einem Publikum sitzt. Ich spreche von der Fähigkeit, Dinge zu erspüren, die über das hinausgehen, was man weiß, Informationen zu erhalten, die nicht unbedingt aus dem körperlichen Gehirn kommen würden.

Das, was auf diesem Planeten geschieht, sehr langsam und speziell bei den alten Seelen, hat mit der freien Wahl zu tun. Dieser ist der dritte Channel in einer dreiteiligen Reihe über die Dualität. Ich habe einen Hinweis für diejenigen, die die ersten beiden Channels nicht gehört haben. Es gibt einen Weg, sie zu erhalten, einen einfachen Weg. Sucht ihn. Dann habt ihr auch den Anfang zu diesem Ende.

Diese Botschaft wird nicht lange sein, dafür aber tiefgründig. Wir haben euch gesagt, dass Dualität kein negatives Wort ist, dass die Dualität kein Kampf ist. Selbst wenn manche sie als Kampf definieren wollen, so ist sie doch ein Geschenk. Sie ist ein gottgegebenes Geschenk aus der Urquelle eurer Schöpfung, das euch die Möglichkeit gab, frei zu wählen.

Als Menschen mit Empfindungsvermögen und Intelligenz konntet ihr das Rätsel selbst lösen und entscheiden, zu welchen Energien ihr tendieren wolltet. Es ist sehr einfach, die Dualität als Licht und Dunkel zu definieren. Das ist sie aber gar nicht. Wir nennen sie

¹ <https://www.leecarroll.de>

die Energie der Angemessenheit für euer Leben. Ihr habt die Wahl zu bestimmen, welche Energie für eure Kultur, für euren Planeten, für eure Zeit angemessen ist. Diese Energien verschieben und verändern sich – es ist also keine leichte Wahl. Aber es ist ein Geschenk. Dualität ist also kein Kampf. Sie ist eine Wahl, eine freie Wahl.

Nun befindet ihr euch aber plötzlich in einer Zeit, in der die Entscheidungen anfangen, einfacher zu werden. Das liegt daran, dass ihr – wir haben es euch im letzten Channel gesagt – anfangt, Hilfe zu bekommen. Wenn ihr es Hilfe nennen wollt, nur zu. Ihr müsst aber verstehen, das seid »ihr mit euch«, meine Lieben. Plötzlich darf euch die Unermesslichkeit eurer eigenen Seele, die ein Teil von euch ist und schon immer war, einen Überblick aus dem Feld geben – wenn ihr wollt – aus den Potenzialen, die es gibt – wenn ihr wollt. Mit anderen Worten: Euer Weg ist nicht mehr ein Mysterium.

Ich möchte euch nun drei der größten Wahlmöglichkeiten aufzeigen, die sich verändert haben. Nun, die Wahl hat sich nicht verändert, aber eure Wahrnehmung und eure Fähigkeit, sie zu manifestieren, schon.

Definiere dich selbst

Die erste ist die freie Wahl, sich selbst zu definieren. Nun werdet ihr das vielleicht nicht wirklich verstehen, bis ich euch diese Informationen gegeben habe. Wenn ihr euch hinsetzt und die Frage stellt: »Wer bin ich?«, wird es Menschen geben, die euch sagen werden: »Nun, das solltest du lieber nicht fragen, denn du bist bereits definiert.« Deshalb möchte ich, dass ihr mit mir für einen Moment etwas visualisiert.

Du stehst da und schaust in einen Spiegel, trägst dein bestes Outfit, bewunderst dich selbst. Alle Definitionen dessen, wer du bist, sind auf gelben Klebezetteln geschrieben – jeweils eine Definition auf einem Zettel. Sie sind an deinem Körper angebracht: Wo du geboren wurdest, deine Kultur, deine Sprache – gehen wir sie alle durch –, jede Definition ist ein Klebezettel.

Das sind die Definitionen dessen, wer du bist, und sie enthalten – nebenbei bemerkt – wie ihr in eurer Kultur, in eurer Sprache miteinander umgeht. Alle Traditionen sind vorhanden. Die Abstammungslinie ist da. Deine Familie ist da. Was sie über dich denken, ist vorhanden. Klebezettel, Klebezettel, Klebezettel, Klebezettel.

Nun, wir sind noch nicht einmal bei den großen Themen angelangt. Es gibt Organisationen, denen du angehörst, die dir auch sagen werden, wer du bist. Wenn du Probleme mit etwas hattest und einer Organisation beigetreten bist, dann bist du ein Klebezettel. Und

da ist er – wir kommen jetzt zum Kern der Sache. Es gibt die spirituellen Organisationen, die dir schnell sagen, wer du wirklich bist. Es gibt einen besonders großen Klebezettel, auf dem steht: »schmutzig geboren«. Dieser Klebezettel haftet auf deiner Stirn, wenn du ihn haben willst. Das ist der größte Zettel.

So stehst du da mit vielleicht Hunderten von Klebezetteln im Spiegel. Du siehst dich selbst an. Jetzt möchte ich dir eine Einladung geben, und wir werden es nennen: »Freie Wahl, zu definieren, wer du bist«. Ich möchte, dass du dich schüttelst wie ein Hund nach einem Bad, dass du dich einfach schüttelst und schüttelst und schüttelst und schüttelst und diese Klebezettel zu Boden fallen lässt, denn keiner von ihnen ist korrekt. Keiner von ihnen. Kein einziger. Kein einziger.

Dann fängt es an. Wer bist du wirklich? Die Frage, die sich jeder für sich stellt, lautet: »Wer bin ich?« Du kannst sofort damit anfangen, deine eigenen Klebezettel zu schreiben und dabei alles ignorieren, was irgendetwas dir früher gesagt hat. Du ignorierst die Menschen, die dich aufgrund des Urteils definieren wollen, das sie mit ihrem Blick innerhalb einer einzigen Sekunde getroffen haben. Das ist nicht dein Bewusstsein. Du hast die Fähigkeit – mit freier Wahl – dich selbst zu definieren.

Lasst uns also einen weiteren großen Klebezettel auf deiner Stirn anbringen: »geboren großartig.« Jetzt kannst du anfangen, die Zettel selbst auszufüllen. Ich bin Liebe. Klebe ihn hierhin. Ich bin Mitgefühl. Lege den Zettel hierhin. Ich bin gesund. Leg ihn hierhin. Ich bin jung. Stell ihn hierhin. Fange an, diese Zettel überall auf dich zu kleben, denn du bist der Einzige, der dich definieren kann!

Jetzt könnte man sagen: »Das ist doch ziemlich offensichtlich, Kryon.« Nun, wenn es so offensichtlich ist, warum waren dann all die anderen Klebezettel da? Und warum habt ihr kein Selbstwertgefühl, liebe Alte Seelen? Habt ihr schon mal daran gedacht? Warum sollten alte Seelen auf diesem Planeten, diejenigen, die die meisten Informationen, die meisten Erfahrungen haben, den größten Mangel an Selbstwertgefühl haben? Ich spreche jetzt zu vielen von euch. Der Grund dafür ist, dass ihr von anderen Menschen definiert worden seid, und ihr habt es geglaubt! Ihr habt es geglaubt!

Jetzt ist es für dich an der Zeit zu verstehen, dass du der Einzige bist, der mit einem neuen Bewusstsein, mit Hilfe der spirituellen Logik, der Wissenschaft, all der Dinge, die du alleine durch deinen eigenen Verstand festlegst, bestimmt, wer du bist.

Das war Nummer 1.

Bestimme deinen Pfad selbst

Nummer 2 ist die freie Wahl, euren Pfad selbst zu bestimmen. Ihr denkt jetzt vielleicht, das sei offensichtlich. Wir machen es noch einmal, aber wir verwenden diesmal keine Klebezettel. Wir verwenden einfach das, was ihr gehört habt, oder die Ratschläge, an die ihr euch erinnern könnt. Es gab Menschen, denen ihr vertraut habt. Es ist egal, ob es Eltern, Politiker, spirituelle Führer, Personen aus eurem Beruf, Mentoren, oder was auch immer waren. Sie alle haben euch Ratschläge für euren Weg gegeben, und das wurde dann ein Teil dessen, was ihr seid. Der Lebensweg wird oft von anderen bestimmt. Jetzt sagt ihr: »Nein, ich habe ihn selbst gewählt.« Ja, meine Lieben, ihr habt ihn aufgrund des Rates anderer gewählt. Also, wer hat die Wahl wirklich getroffen?

»Nun, Kryon, hast du einen Alternativvorschlag?« Mein Vorschlag ist folgender. Ihr habt eine neue Kommunikationsfähigkeit. Viele haben es die Verbindung zum Feld genannt. Es ist der Zugang zu den Potenzialen, die sich manifestieren, wenn man anfängt, über sie nachzudenken. Habt ihr jemals ein neues Wort gelernt, das ihr noch nie in eurem Leben gehört habt und in der nächsten Woche hört ihr es gleich dreimal? Ist euch klar, dass ihr das erschaffen habt? Das ist das beste Beispiel, das ich euch geben kann, wie ihr eure eigene Realität erschafft. Ihr fangt an, euch auf bestimmte Dinge zu konzentrieren und schon treten sie auf.

Mein Rat ist also folgender. Sitze alleine in einem Raum der Kohärenz mit dem Schöpfer, wo du friedlich und glücklich bist. Wenn du einer von denen bist, die sagen: »Ich bin aber normalerweise nicht friedlich und glücklich«, dann warte auf einen der Momente, in denen du es doch bist, und stelle eine einzige Frage. Es ist nicht wirklich eine Frage. Es ist vielmehr eine Aussage. »Lieber Spirit, zeige mir, was ich wissen muss.« Du kannst darauf vertrauen, dass du mit deiner Stimme und deinem Interesse deine eigene Realität schaffst. Die Dinge werden Gestalt annehmen, die du erkennen musst und die deinen Weg formen werden.

Das Nächste ist: »Spirit, bringe mir die Menschen, die ich als Teil meines Weges erkennen werde.« Das, meine Lieben, ist nun der Zeitpunkt, an dem sich die Partnerschaften zeigen. Das, meine Lieben, ist der Zeitpunkt, an dem eine Romanze entsteht oder sich die Fülle in eurem Leben zu verändern beginnt, denn diese Aussage erzeugt eine Energie der Erwartung. Habt ihr das heute von einem Wissenschaftler gehört? Das ist die Wahrheit. Ihr habt die Gestaltung eures Weges wirklich fest im Griff.

Nun, es gibt Menschen, die sagen werden: »Ich habe aber Schwierigkeiten damit, weil es für diejenigen, die ich liebte und denen ich vertraute und die mir Informationen gaben, ein Schlag ins Gesicht wäre.« Meine Lieben, ich möchte euch etwas sagen. Die

meisten von ihnen haben das Beste aus dem gemacht, was sie hatten und was sie konnten. Sie haben euch sehr geliebt oder geschätzt. Sie gaben euch den besten Rat, den sie in einer alten Energie geben konnten. Versteht ihr das? Es macht sie nicht falsch, wenn ihr euch für etwas anderes entschieden habt. Oh, es sind gerade drei Leute in diesem Raum, die das hören mussten, die das hören mussten! Was ihr heute wählt, ist anders als in einer alten Energie. Wenn einige von denen, die euch auf eine bestimmte Art und Weise beraten haben, jetzt auf die andere Seite des Schleiers übergegangen sind, kann ich euch gerade jetzt versichern, dass sie euch applaudieren und sagen: »Hört auf den Mann auf dem Stuhl«, denn sie wissen es. Sie wissen es und sie jubeln euch zu.

Bestimme deine eigene Energie

Nummer drei. Du hast die Wahl – die freie Wahl –, deine persönliche Energie zu bestimmen. »Was genau bedeutet das, Kryon? Was meinst du mit meiner Energie?« Ihr könnt sie nennen, wie ihr wollt, aber wenn Menschen um dich herum stehen, was fühlen sie dann? Bewusstsein ist Energie. Was ist dein Bewusstsein? Was fühlen sie, wenn sie neben dir stehen? Bist du jemand, der Schwierigkeiten mit der Angst gehabt hat? Du hast immer Angst vor etwas. Das ist keine Anklage. Das ist eine Tatsache. Du bist eine ängstliche Person. Vielleicht bist du eine Person, die vor vielen Dingen Angst hat. Du willst diese Person nicht sein, aber das ist es, was du bist. Ist dir bewusst, dass du all diese Dinge überall dort ausstrahlst, wo du hingehst?

Ihr habt heute die Wahl, die Energie zu wählen, die ihr seid, und das kann auf so viele verschiedene Arten geschehen. Es gibt sehr viele Lehrer, die euch sagen werden: »Schau, so macht man das!« Ich werde euch die Antwort gleich jetzt geben, wo ihr gerade hier sitzt. Das ist eure freie Entscheidung!

Ich entscheide mich, friedlich zu sein.

Ich entscheide mich dafür, keine Angst vor den Dingen zu haben, die ich vorher hatte.

Ich lasse meine Knöpfe nicht mehr von anderen drücken.

Es ist, als ob viele von euch das heute hören müssten! Ist es möglich, dass sich diese Dinge ändern, wenn man sie ausspricht? Meine Lieben, ich habe nicht gesagt »sie ausspricht«, nicht wahr? Ich sagte, ihr sollt sie euch einverleiben. Sie *sind ihr*! Es ist eure freie Entscheidung, eure eigene Energie zu wählen.

Ich entscheide mich dafür, keine Angst zu haben.

Ich entscheide mich dafür, ganz friedlich zu sein.

Ich schlafe nachts wunderbar und friedlich, weil ich mit der Schöpferischen Quelle verbunden bin.

Und jetzt verstehe ich es, ich begreife, dass das Bild, das ich mir davon mache, wer ich bin, Wirklichkeit wird.

Wo habt ihr das schon mal gehört? Diese Dinge, die heute spirituell sind, werden morgen zu Axiomen der Physik. Ich sage euch eine Binsenweisheit, dass Bewusstsein Energie ist. Deshalb kann Energie erforscht werden. In dieser Energie wird es Menschen geben, die durch Quantenstudien multidimensionaler Dinge erkennen, wie Bewusstsein auf eine Weise zusammenkommen kann, die es vorher nicht gab. Man wird herausfinden, wie man das Bewusstsein im Vorstandszimmer eines Unternehmens nutzen kann. Das wird nicht für die Steigerung des Umsatzes sein, sondern um die Kohärenz mit euch und den Menschen, die im Unternehmen arbeiten, zu verbessern. Was für ein Konzept!

Ich habe es schon einmal gesagt. Könnt ihr euch heute in einem weit, weit entfernten Land einen Kongress vorstellen, in dem beide Seiten für einen Moment innehalten und Kohärenz schaffen, damit sie an diesem Tag die richtigen Entscheidungen für diejenigen treffen, die ihnen vertrauen, dass sie die Entscheidungen treffen? Ihr werdet antworten: »Nun, Kryon, das muss auf einem anderen Planeten sein!« Nein, ist es nicht. Das liegt im Feld. Wenn jemand gesagt hätte: »Nun, das ist interessant. Ich hätte nie gedacht, dass unser Kongress jemals innehalten und für jemanden oder etwas beten würde.« Das tun sie. Ja, das tun sie. Ob sie es ernst meinen oder nicht, sie kennen das Konzept. Und es wird ein neues Konzept auf sie zugeflogen kommt, das von der Wissenschaft kommt, das besagt: »Kohärenz ist real. Sie verändert die Dinge. Warum schließt ihr euch nicht zusammen und bringt die Dinge auf eine bestimmte Art und Weise zum Laufen, mit einer Energie, an die vor 50 Jahren, vor 20 Jahren, noch niemand geglaubt hat?«

Dies ist die erste Serie in der Reihe der Channels für 2020. Ich möchte, dass ihr diesen Ort anders verlasst, als ihr gekommen seid, mit neuen Ideen, Potenzialen und Frieden.

Und so ist es.